



# Quartalsbericht

## No. 1/22

### OZG Themenfeld Bildung

Version 1.0





# Impressum

## Herausgeber

Ministerium für Infrastruktur  
und Digitales des Landes  
Sachsen-Anhalt

## Ansprechpartner

Referat OZG  
Turmschanzenstraße 30  
39114 Magdeburg

✉ [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de)  
🌐 [www.ozg.sachsen-anhalt.de](http://www.ozg.sachsen-anhalt.de)

## Stand

Februar 2022

## Quartalsbericht OZG Themenfeld Bildung

# Über dieses Dokument

Die Leistungen im OZG Themenfeld Bildung umfassen von der Aufnahme in die Grundschule bis zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen eine breite Spanne an Verwaltungsdienstleistungen, die sich an einen großen Teil der Bevölkerung richten.

Die Vorhaben zur Umsetzung dieser Leistungen basieren in weiten Teilen auf dem Einer-für-Alle-Prinzip und setzen daher eine Kooperation zwischen den Bundesländern und stetige Koordination über die Grenzen der Bundesländer hinweg voraus.

Neben den im Kontext des OZG zentralen Rollen der Nutzerzentrierung und der Standardisierung stellt Transparenz eine weitere Säule und wesentliche Voraussetzung für das erfolgreiche Gelingen des OZG-Vorhabens im Kontext der Abstimmung zwischen den Beteiligten dar.

Daher informiert das Themenfeld Bildung die KMK fortan quartalsweise über aktuelle Punkte, Fortschritte und Herausforderungen. Das vorliegende Dokument ist der erste Quartalsbericht 2022 und dient in erster Linie einer generellen Orientierung im Themenfeld sowie in angrenzenden Vorhaben.

In dem vorliegenden Bericht werden wesentliche Impulse aus dem Themenfeld Bildung aufgegriffen und einzelne Schwerpunkte gesetzt. Abschnitt 2 enthält einen Überblick über die Leistungen des OZG Themenfelds Bildung, eine Kurzübersicht zum Status der einzelnen Projekte, eine Zusammenfassung zu den Standardisierungsvorhaben im Themenfeld, sowie eine Einführung in die Einbindung der Länder in die Arbeiten des Themenfelds. In den Abschnitten 3, 4 und 5 werden die Fokusthemen Bildungsregister, Themenfeldkonferenz und Demo Days näher beleuchtet. Kapitel 6 widmet sich den angrenzenden Vorhaben und Zusammenarbeitspartnern „Big Picture“ und „Nationale Bildungsplattform“.



## Vorstellung des OZG Themenfelds Bildung

Das Themenfeld Bildung erstreckt sich über die vier Lebenslagen Schule, Studium, Berufsausbildung und Weiterbildung. Es unterteilt sich in sieben Umsetzungsprojekte, die sich wiederum in 11 OZG-Leistungen unterteilen (siehe Abbildung 1). Insgesamt deckt das Themenfeld Bildung aktuell etwa 340 LeiKa-Leistungen ab.

Von den sieben Umsetzungsprojekten werden fünf Umsetzungsprojekte in Sachsen-Anhalt umgesetzt und zwei Umsetzungsprojekte („Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen“ und „Untersuchungsberechtigungsschein“) durch Nordrhein-Westfalen in Abstimmung mit Sachsen-Anhalt umgesetzt.

Innerhalb der OZG-Leistungen Bildungszugang, Bildungsabschlüsse und Berufsausbildung werden jeweils mehrere Online-Dienste umgesetzt, die die verschiedenen Einzelleistungen in Bündeln zusammenfassen, wie z.B. die „Anmeldung an die weiterführende Schule“ oder die „Bewerbung um einen Studienplatz“ als Online-Dienste innerhalb der OZG-Leistung Bildungszugang oder der Online-Dienst „Digitales Schulzeugnis“ in der OZG-Leistung Bildungsabschlüsse.

### Der Bildungsweg

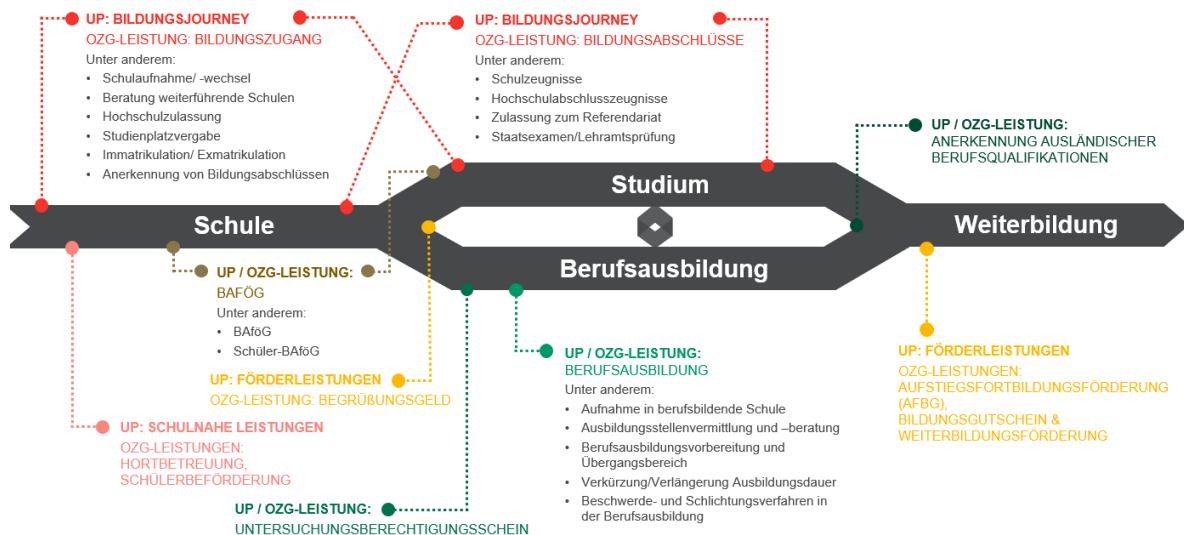


Abbildung 1 Der Bildungsweg im Themenfeld Bildung

Quartalsbericht OZG Themenfeld Bildung

# Übersicht über die OZG-Leistungen

Die vorliegende Übersicht über die OZG-Leistungen informiert Sie kurz und bündig über den Status der Projekte und Herausforderungen.

EfA

Phase  
Referenzimplementierung

Länder der  
Nachnutzungsallianz  
BB, HB, MV, NI, NR, RP,  
SL, SN ST, SH, TH

## Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Fachliche Fortschritte bei der Erarbeitung der Antragsstrecken. Beginn der Software-Testphase für Entwicklungsschritt 1. KP-Mittel-Förderung seit 01.01.2022.

Problematisch ist weiterhin die fehlende Klärung bzgl. einer finanziellen und rechtlichen Beteiligung der Kammern.

### KONTAKT

Beatrice Berbig  
MAGS NRW

✉ [ozg-  
anerkennung@mags.nrw.de](mailto:ozg-<br/>anerkennung@mags.nrw.de)

### KONTAKT

Katrin Hauenschild  
MID ST

✉ [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de)

## Bildungszugang

Referenzimplementierung gestartet, Versand der Referenzprozesse an die Bundesländer.

Größte Herausforderung ist, verschiedene Akteure und Fachverfahrenshersteller zu beteiligen und zu vereinen.

EfA

Phase  
Referenzimplementierung

Interessierte  
Bundesländer  
BW, BY, (BE), BB, HB,  
HH, HE, MV, NI, (NW),  
RP, SL, SN, ST, SH, TH

EfA

Phase  
Referenzimplementierung

Interessierte  
Bundesländer  
BW, BY, BE, BB, HB,  
HH, HE, MV, NI, NW, RP,  
SL, SN, ST, SH, TH

## Bildungsabschlüsse

Referenzimplementierung gestartet, Versand der Referenzprozesse an die Bundesländer.

Größte Herausforderung ist, verschiedene Akteure und Fachverfahrenshersteller zu beteiligen und zu vereinen.

EfA

Phase  
Noch keine Umsetzung.

Länder der  
Nachnutzungsallianz  
Noch offen.

## Berufsausbildung

Projektantrag eingereicht, liegt zum Unterschriftenlauf dem BMI vor (Stand 09.02.22). Problematisch ist die Umsetzung des Projektes innerhalb des Jahres 2022 sowie die Einbindung der Kammerorganisationen in den Digitalisierungsprozess.

### KONTAKT

Kathy Weber  
MID ST

✉ [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de)

# Übersicht über die OZG-Leistungen

EfA

Phase  
Konzeption

Interessierte Bundesländer  
BB, HB, HH, HN, NI, NW, SN, ST RP, TH

## Untersuchungsberechtigungsschein

Abstimmung des Soll-Prozesses mit Bundesministerien (fachlich: BMAS; federführungsseitig: BMBF), Landesministerien, Ärzteschaft und ersten interessierten Kommunen. Herausforderungen liegen in ggf. notwendigen Gesetzesänderungen (hierzu Abstimmung mit BMAS) und der Einbindung der Ärzteschaft. Es handelt sich um keinen Antragsprozess im herkömmlichen Sinne.

### KONTAKT

Wiebke Borchert  
KDN

✉ [Wiebke-borchert@kdn.de](mailto:Wiebke-borchert@kdn.de)

☎ 02241 999 1192

### KONTAKT

Michael Marquardt  
MID ST

✉ [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de)

🌐 [Online-Dienst](#)

## Begrüßungsgeld

Der Online-Dienst ist umgesetzt und produktiv sowie auf dem Markplatz auf der OZG-Informationenplattform hinterlegt. Problematisch ist, dass der Online-Dienst nicht direkt in Wernigerode umgesetzt werden konnte.

FIM

Phase  
Abgeschlossen

Länder der Nachnutzungsallianz  
Keine.

EfA

Phase  
Abgeschlossen

Länder der Nachnutzungsallianz  
BW, BY, BE, BB, HB, HH, HN, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH

## BAföG Digital

Bereits umgesetzt. Es folgen nur noch Weiterentwicklungen (Formblätter etc.). Herausfordernd ist die Gewährleistung der Entwicklung aufgrund verspäteter Auszahlung der KoPa Mittel in 2021 sowie Entwicklungsschritte im Lenkungskreis und den Budgetplan mit den Ländern abstimmen und für die kommenden Jahre kalkulieren.

### KONTAKT

Juliane Kohls  
MWU ST

✉ [pks@mwu.sachsen-anhalt.de](mailto:pks@mwu.sachsen-anhalt.de)

☎ 02241 999 1192

🌐 [Online-Dienst](#)

### KONTAKT

Franziska Berendt  
MWU ST

✉ [PG-OZG@mwu.sachsen-anhalt.de](mailto:PG-OZG@mwu.sachsen-anhalt.de)

☎ 0391 567 1877

## Aufstiegsfortbildungsförderung

Meilenstein 1 nicht fristgerecht erreicht, Nachfrist bis 31.03.2022. Erster Steuerungskreis fand am 20.01.22 statt (Teilnahme aller Bundesländer). Nutzer- und Experteninterviews, Workshops für fachliche und technische Anforderungen sowie User Experience durchgeführt. Problematisch sind die personelle Unterbesetzung und gesetzliche Hürden (z.B. Schriftformerfordernis).

EfA

Phase  
Konzeptionsphase

Länder der Nachnutzungsallianz  
Noch offen.

Quartalsbericht OZG Themenfeld Bildung

# Übersicht über die OZG-Leistungen

Tbd

Abhängig von der  
Leistung

Interessierte  
Bundesländer  
Noch offen

## Hortbetreuung

Hortbetreuung und Kindertagesbetreuung als EfA-Lösung mit TF Familie & Kind. Weitere landesspezifische Leistungen sollen als FIM-basierte Eigenentwicklung in den jeweiligen Bundesländern entwickelt werden. Für die zentrale Ergänzung des Leistungskatalogs werden die länderspezifischen Leistungen abgefragt. Herausfordernd ist ein breites Spektrum an länderspezifischen Betreuungsleistungen.

### KONTAKT

Katrin Hauenschild  
MID ST

✉ [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de)

### KONTAKT

Annika Buder  
MID ST

✉ [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de)

## Schülerbeförderung

Die initiale Konzeption des Online-Dienstes wurde in einem länderübergreifenden Arbeitskreis durchgeführt. Die Referenzimplementierung mit einer Pilotkommune in Sachsen-Anhalt ist in Vorbereitung.

Größte Herausforderung ist die Erstellung der FIM-Stamminformationen auf den landes- und kommunalrechtlichen Handlungsgrundlagen.

FIM

Phase  
Konzeption

Länder der  
Nachnutzungsallianz  
Keine.



# Standardisierungsvorhaben im OZG- Themenfeld Bildung

Beitrag von: S. Sklarß, Projektleitung XBildung, Init AG

Zu den Standardisierungsvorhaben im Themenfeld Bildung zählen XBildung, XSchule und XHochschule.

Am 02.02.2022 fand ein 2-stündiger Auftakttermin für das Jahr 2022 vorhabensübergreifend mit 160 Teilnehmenden statt. Dort wurden auch die inhaltlichen Planungen für das Jahr 2022 diskutiert und sich in virtuellen Arbeitsgruppen zu den Digitalisierungsbausteinen "Liste aller Schulen" und "Liste der Abiturfächer" ausgetauscht. Auch der Vorschlag der Pilotierung der Exmatrikulationsbescheinigung fand unter den Campus Management Systemherstellern große Zustimmung und traf auf Bereitschaft einzelner Hochschulen dies konkret in Q1 2022 zu erproben (1).

Im Rahmen von XSchule wurden die Arbeiten an einer halbjährlich aktualisierten Liste aller aktiven Schulen in Deutschland in Rücksprache mit den Landesverantwortlichen aufgenommen. Im Rahmen der Spezifikation XSchule werden verschiedene im Anhang 1 (KMK-Wertelisten) aufgeführte KMK-Vokabulare maschinenverarbeitbar strukturiert zur Verschlagwortung bereitgestellt. Im Rahmen der Spezifikation XSchule werden für den Schulwechsel die Datenmodelle auch für "Kinder beruflich Reisender" entworfen, die sich am analogen Schultagebuch mit Beschluss der Kultusministerkonferenz der Länder vom 18./19. September 2003 (überarbeitete Fassung vom 01. März 2012) orientiert (2).

(1): Dokumentation des Auftaktworkshops:  
<https://xbildung.de/web/XBDWorkshop2022-1>

(2): Beschluss der KMK:  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2003/2003\\_09\\_19-Schultagebuch-beruflich-Reisender.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_09_19-Schultagebuch-beruflich-Reisender.pdf)

Links zu weiterführenden Informationen über die Vorhaben sind in Anhang 2 hinterlegt.

Es ist ein Arbeitstreffen mit der EU-KOM im Oktober zum Thema SDG-Verordnung und Datenstandards geplant.



Anzahl Beteiligte an der Standardisierung aktuell:

- Hochschulwesen: 90 Hochschulen mit 120 Personen
- Schulwesen: 16 Bundesländer mit 40 Personen

Thematische Schwerpunkte im Jahr 2022:

- Schulwesen: bundeslandübergreifender Schulwechsel innerhalb der Primarstufe, digitales Abiturzeugnis
- Hochschulwesen:  
Exmatrikulationsbescheinigung,  
Hochschulabschlusszeugnis, Diploma Supplement, Transcript of records

## Termine im ersten Quartal 2022

22.02.22	Workshop mit Schwerpunkt bundeslandübergreifender Schulwechsel in der Primarstufe sowie "Liste aller Schulen in DE"	
24.02.22	Workshop mit Schwerpunkt Pilotierung Exmatrikulationsbescheinigung	



Quartalsbericht OZG Themenfeld Bildung



**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

## Einbindung der Länder

Die möglichst frühzeitige Einbindung der Länder in die Projekte des Themenfelds stellt einen maßgeblichen Faktor zum Gelingen des OZG-Vorhabens dar. Am Beispiel des Umsetzungsprojektes Bildungsjourney soll dies hier erläutert werden.

Im Rahmen der Umsetzung der Online-Dienste im Umsetzungsprojekt Bildungsjourney strebt Sachsen-Anhalt sogenannte EfA-Dienste an, die nach dem Prinzip „Einer für Alle“ umgesetzt werden. Erklärtes Ziel der Federführer ist es, möglichst viele Länder für die nachbeziehungsweise Mitnutzung dieser Dienste zu gewinnen.

Die Entwicklung von Online-Diensten, die die Anforderungen aller nachnutzenden Länder berücksichtigen, erfordern eine frühzeitige Einbindung der Fachlichkeit aller Länder. Es ist das ausgesprochene Anliegen Sachsen-Anhalts, die erstellten OZG-Referenzinformationen sukzessive an die Bedarfe der nachnutzenden Bundesländer anzupassen. Hier ist die Federführung auf eine aktive Mitarbeit der Fachexperten angewiesen. Nur so können die entsprechenden Anforderungen und Länderspezifikationen berücksichtigt werden.

Für die OZG-Leistungen im Rahmen der Bildungsjourney wurden beratende Steuerungskreise eingerichtet, die als zentrales Kommunikations- und Abstimmungsgremium fungieren und allen Ländern die Möglichkeit der kontinuierlichen Mitarbeit geben.

# Bildungsregister



Eine wichtige Grundlage zur Umsetzung des OZG und SDG bildet das Projekt Registermodernisierung. Zukünftig soll die automatisierte Datenübermittlung zwischen beteiligten Behörden ermöglicht werden und dadurch den Nutzenden das wiederholte Beibringen von Nachweisen für verschiedene Verwaltungsleistungen erspart werden.

Ziel des sogenannten Once-Only-Prinzips ist es, dass Bürger und Unternehmen bestimmte Standardinformationen den Behörden und Verwaltungen nur noch einmal mitteilen müssen. Unter Einbeziehung von Datenschutzbestimmungen und der expliziten Zustimmung der Nutzenden ist es der öffentlichen Verwaltung erlaubt, die Daten wiederzuverwenden und untereinander auszutauschen.

Aktuell fehlen im Bereich Bildung die entsprechenden Voraussetzungen. Deshalb hat die Federführung im Themenfeld Bildung sich das Thema „Bildungsregister“ auf die Agenda geschrieben. Im ersten Schritt sollen bereits etablierte europäische Beispiele untersucht werden und die Fragestellung bearbeitet werden, welche Funktionalitäten und Strukturen erforderlich/möglich sind.

Da auch dieses Vorhaben nur in Zusammenarbeit aller beteiligten Länder und Fachlichkeiten im Bereich Bildung funktionieren kann, lädt die Federführung interessierte Länder zur aktiven Mitwirkung ein.

## Quartalsbericht OZG Themenfeld Bildung

### Themenfeldkonferenz

Die Themenfeldkonferenz ist eine regelmäßig stattfindende Konferenz zum Themenfeld Bildung, auf der sich Projektvertreter\*innen, Personen aus Politik und Verwaltung und Vertreter\*innen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft über die aktuellen Fortschritte und laufenden Themen aus der Digitalisierung des Bildungsbereichs austauschen können.

Am 24.11.2021 fand die erste Themenfeldkonferenz Bildung mit mehr als 440 Teilnehmenden online statt. Auf der ganztägigen Veranstaltung konnten sich die Teilnehmenden verteilt auf fünf virtuelle Räume über Themen rund um die Digitalisierung der Verwaltung im Bildungsbereich informieren. Es gab Fachvorträge, interaktive Workshops und Podiumsdiskussionen zu Themen wie Nutzerzentrierung, dem Arbeitsstand der Umsetzungsprojekte im Themenfeld Bildung und angrenzenden OZG-Themen wie die Vorstellung des norwegischen Zeugnisportals "Vitnemålsportalen".

Über den gesamten Tag hinweg waren rund 300 aktive Teilnehmende anwesend, die zu großen Teilen aus der Verwaltung und dem Hochschulbereich kamen. Das Feedback war durchweg positiv - auch im Hinblick auf die Wahl des digitalen Formats.

Die Zweite Themenfeldkonferenz findet am 30.03.2022 statt. Hier können Sie in gewohnter Weise Einblicke in die aktuelle OZG-Umsetzung im Bildungsbereich erhalten, von den Erfahrungen fortgeschrittener Projekte profitieren und Ihre Wünsche und Anregungen in laufende Umsetzungsprojekte einbringen. Vorschläge zu Themen, Rednern oder Workshops werden gern entgegengenommen.

Aktuelle Informationen zur Themenfeldkonferenz und darüber hinaus finden Sie auf der Webseite des Themenfeldes.

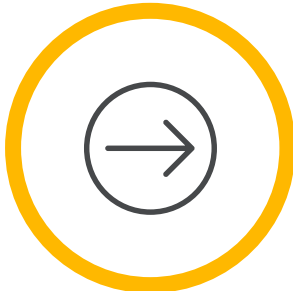


30.03.22

Merken Sie sich schon jetzt den Termin der nächsten Themenfeldkonferenz vor.

**Sie wollen teilnehmen?**

Dann melden Sie sich unter [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de).



Klicken Sie auf den Pfeil, um auf unsere Webseite zu gelangen.

# Demo Days

Wesentliches Ziel des OZG ist es, nutzerfreundliche Online-Dienste zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund wird das Themenfeld Bildung verschiedene Formate etablieren, die zukünftige Nutzende in die Entwicklung der Online-Dienste mit einbeziehen. Neben gängigen Usability-Tests wird das Themenfeld zukünftig sogenannte Demo Days organisieren.

Demo Days sind regelmäßige Veranstaltungen, die es Bürger\*innen und Verwaltungsmitarbeitenden ermöglichen, einen Blick auf den Arbeitsstand der Online-Dienste zu werfen und diese bei Bedarf auch zu testen. In mehreren Sitzungen im Projektverlauf haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über aktuelle Projektfortschritte zu informieren, Fragen zu stellen und erste Versionen von Online-Diensten auszuprobieren. Dies stellt sicher, dass kontinuierlich Feedback zu den Online-Diensten generiert wird, welches wiederum iterativ in die Entwicklung einfließen kann.

Die Demo Days finden alle 2-3 Monate an einem festen Tag statt. Sie haben eine Dauer von 2 Stunden und dienen dazu, eine Auswahl an Online-Diensten aus dem Themenfeld Bildung zu demonstrieren und Feedback von den Teilnehmenden zu erhalten.

Interessierte können sich für eine oder mehrere Vorstellungen anmelden. Die Vorstellungen finden nacheinander statt.



Die Demo Days folgen einer festen Agenda:

- Willkommen & Einführung
- Demonstration des Prototypen
- ggf. Breakout-Sessions zum Selbstaussprobieren
- Sammeln von Feedback (via Online-Tools oder im Plenum)



Neben dem regelmäßigen Generieren von Feedback von zukünftigen Nutzenden, können die Demo Days auch genutzt werden, um mit interessierten Personen einen langfristigen Kontakt zu etablieren und diese später für weitere Formate im Rahmen der Nutzerzentrierung gezielt anzusprechen.



Da das Format eher informell ist, reichen die Demo Days nicht als alleinige Quelle für Nutzer\*innen Feedback, sondern sind als Ergänzung zu Usability Tests und weiteren Formaten zu verstehen.

## Quartalsbericht OZG Themenfeld Bildung



# Big Picture

In den einzelnen Bundesländern wurden landesinterne Arbeitsstrukturen unter Einbindung der relevanten Akteure geschaffen und erste Schritte zur Umsetzung des OZG eingeleitet.

Beispielhaft zu nennen ist das Ende 2020 initiierte Projekt „HISinOne-CM.NRW“ unter der Konsortialführung der Universität Duisburg-Essen. Das Projekt erarbeitet die Weiterentwicklung des Campus-Management-Systems (CaMS) „HISinOne“, das bei einem Großteil der Hochschulen bundesweit zum Einsatz kommt. Durch die Software-Anpassungen sollen die Anforderungen, die sich für die Hochschulen aus dem OZG sowie E-Government-Gesetz NRW ergeben, erfüllt werden. Das Vorhaben wird bis Ende 2023 mit rd. 5 Mio. € durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Aus diesem Projekt heraus ist das länderübergreifende „Big Picture zur OZG-Umsetzung im Hochschulbereich“ entstanden. Das Big Picture bringt die im Kontext des OZG im Hochschulwesen zu beteiligenden Akteure – Hochschulen, Ministerien, die Stiftung für Hochschulzulassung, Software-Hersteller, DAAD etc. – zusammen. In verschiedenen länder- und hochschultypübergreifenden Arbeitsgruppen werden die für die OZG-Umsetzung notwendigen Anpassungen an die CaMS-Hersteller sowie hochschulübergreifende OZG-Referenzprozesse produktneutral formuliert.

Die Big Picture-Initiative wird seit Herbst 2021 gemeinsam von der Federführung und Nordrhein-Westfalen bearbeitet und vorangetrieben. Die Ergebnisse werden allen Ländern, Hochschulen und weiteren Software-Anbietern zur Verfügung gestellt.

*Beitrag von: L. Weiß,  
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes  
Nordrhein-Westfalen*



# Nationale Bildungsplattform

Die Digitalisierung hat das Potenzial, Zugang zu und Teilhabe an Bildung zu verbessern. Im Rahmen der Initiative zum Digitalen Bildungsraum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird die Etablierung einer europaweit-anschlussfähigen Vernetzung von Bildungsplattformen, administrativen und operativen Bildungstechnologien sowie Bildungsinhalten konzipiert und umgesetzt.

Die Nationale Bildungsplattform (NBP) soll dabei als Meta-Plattform digitale Bildungsangebote vernetzen und ein Ökosystem bereitstellen, welches Lernende, Lehrende, Institutionen und Bildungsanbieter beim Prozess des lebenslangen Lernens unterstützt. Hierfür werden offene Standards für die technische, semantische und rechtliche Interoperabilität im europäischen Raum genutzt und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Komitees weiterentwickelt. Die Anschlussfähigkeit zu weiteren Angeboten und Verwaltungsprozessen wird unter Berücksichtigung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) und im europäischen Raum unter Berücksichtigung des Single-Digital-Gateways (SDG) umgesetzt.

Um dies zu erreichen, fördert das BMBF im Rahmen der Initiative Digitale Bildung folgende drei Ziele:

- Die Entwicklung digital gestützter Bildungsangebote, die nutzerzentriert auf die Vernetzungsfunktionen der Nationalen Bildungsplattform zurückgreifen, um Anforderungen und Mehrwerte frühzeitig und praxisnah zu erproben und zu validieren (Ziel 1).
- Die (Weiter-)Entwicklung von Angeboten für Lernende und Lehrende, welche auch über die NBP zugänglich gemacht werden sollen. In Form von digitalen Lehr- und Lernszenarien sollen Methodenwissen sowie Digitalkompetenz auf Seiten von Lehrenden in allen Bildungssystemen geschaffen werden (Ziel 2).
- Die Entwicklung von Infrastrukturprototypen für das Testen von Strukturen für den Datenaustausch, die Interoperabilität von unterschiedlichen Plattfortmtypen und die Implementierung von Standards (Ziel 3).

Die Konzeptionsphase für die insgesamt 57 Ziel 1 und 2 Projekte wird im Februar 2022 abgeschlossen. Nach einer Validierungsphase startet für erfolgreiche Konzepte im Sommer die Umsetzungsphase.

Seit April 2021 fördert das BMBF im Rahmen des dritten Ziels das Projekt „Bildungsraum Digital“ (BIRD). Es stellt den ersten von insgesamt vier Infrastrukturprototypen für die NBP dar. Die drei weiteren geförderten Projekte zur Entwicklung eines föderal übergreifend funktionsfähigen Infrastrukturprototypen sind „L<sup>3</sup>OOP“, „mEDUator“ und „KOLIBRI“. Seit Anfang Februar 2022 läuft die Auswertung dieser drei Projekte. Auf dieser Basis wird architektonisch- und inhaltlich ein erstes Zielbild für die NBP entwickelt. Dieses soll mit einem skalierbaren und agilen Ansatz in den nächsten 3 Jahren ent- und weiterentwickelt und im Sinne einer Basisinfrastruktur betrieben werden.

Die Nutzung des über die resultierende Metaplattform geknüpften Netzwerkes wird nutzerselbstsouverän möglich sein. Lehr-/Lernszenarien werden unter Nutzung der Funktionen dieses Netzwerkes besser auffindbar und einfach zugänglich. Die Entwicklung und Bereitstellung von Bildungsinhalten selbst sind nicht Aufgabe der Vernetzungsinfrastruktur, sondern dies erfolgt über die verknüpften Angebote.

*Beitrag von: Dr. Jan Renz,  
Bundesministerium für Bildung und Forschung*





# Anhang

## KMK-Wertelisten

Folgende "KMK-Wertelisten" sind durch KMK-Beschlüsse bundesweit abgestimmt und werden zur Erreichung und Wahrung von Interoperabilität im Datenaustausch von der Spezifikation XSchule (3) in den Anwendungsfällen Abiturzeugnis und Schulwechsel explizit zur Nachnutzung empfohlen und unter dem Namensraum xschule.digital maschinenverarbeitbar redistribuiert:

- die "Liste der Abiturfächer"
- die Liste der Aufgabenfelder eines Abiturzeugnisses
- die Liste der gegenseitig anerkannten landesspezifischen Abiturfächer
- die Liste der Arten der Schulen nach KDS der KMK V4.0
- die Liste der Schuljahrgangsstufen nach KDS der KMK V4.0
- Das Bewertungsschema nach dem KMK Beschluss zur Umsetzung der Noten in Punkte

## Links zu weiterführenden Informationen über die Standardisierungsvorhaben

	XHochschule	XBildung	XSchule
<b>IT-PLR Beschluss</b>	<a href="https://www.it-planungsrat.de/beschluesse/beschluss/beschluss-2020-52">https://www.it-planungsrat.de/beschluesse/beschluss/beschluss-2020-52</a>	<a href="https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2021-42">https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2021-42</a>	<a href="https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2021-41">https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2021-41</a>
<b>Web</b>	<a href="http://www.xhochschule.de">www.xhochschule.de</a>	<a href="http://www.xbildung.de">www.xbildung.de</a>	<a href="http://www.xschule.digital">www.xschule.digital</a>
<b>Dokument - Bedarfsbeschreibungen</b>	<a href="https://xhochschule.de/def/req/1.0/Bedarfsbeschreibung_XHochschule.pdf">https://xhochschule.de/def/req/1.0/Bedarfsbeschreibung_XHochschule.pdf</a>	<a href="https://xbildung.de/def/req/1.0/Bedarfsbeschreibung_XBildung.pdf">https://xbildung.de/def/req/1.0/Bedarfsbeschreibung_XBildung.pdf</a>	<a href="https://xschule.digital/def/req/1.0/Bedarfsbeschreibung_XSchule.pdf">https://xschule.digital/def/req/1.0/Bedarfsbeschreibung_XSchule.pdf</a>
<b>Dokument - Studie</b>	<a href="https://xhochschule.de/def/strat/0.7/2020-04-19-Standardisierungsstrategie_im_Hochschulwesen_V07b.pdf">https://xhochschule.de/def/strat/0.7/2020-04-19-Standardisierungsstrategie_im_Hochschulwesen_V07b.pdf</a>		<a href="https://xschule.digital/def/strat/xschule/0.6/Vorstudie_XSchule_XBildung.pdf">https://xschule.digital/def/strat/xschule/0.6/Vorstudie_XSchule_XBildung.pdf</a>
<b>Dokument - Spezifikationen</b>	<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.8/spec/spezifikation_0.8.pdf">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.8/spec/spezifikation_0.8.pdf</a>	<a href="http://xbildung.de/def/xbildung/0.8/spec/spezifikation_0.8.pdf">http://xbildung.de/def/xbildung/0.8/spec/spezifikation_0.8.pdf</a>	<a href="https://xschule.digital/def/xschule/0.1.1/spec/spezifikation_0.1.1.pdf">https://xschule.digital/def/xschule/0.1.1/spec/spezifikation_0.1.1.pdf</a>
<b>offene Beteiligungsverfahren</b>	<a href="https://github.com/OZG-TFBildung/XHochschule">https://github.com/OZG-TFBildung/XHochschule</a>	<a href="https://github.com/OZG-TFBildung/XBildung">https://github.com/OZG-TFBildung/XBildung</a>	<a href="https://github.com/OZG-TFBildung/XSchule">https://github.com/OZG-TFBildung/XSchule</a>
<b>XRepository Eintrag</b>	<a href="https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xhochschule-de:def:standard:xhochschule">https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xhochschule-de:def:standard:xhochschule</a>	<a href="https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xbildung-de:def:standard:xbildung">https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xbildung-de:def:standard:xbildung</a>	<a href="https://www.xrepository.de/details/urn:xoevde:xschule-digital:def:standard:xschule">https://www.xrepository.de/details/urn:xoevde:xschule-digital:def:standard:xschule</a>

(4):[https://xschule.digital/def/xschule/0.1.1/spec/spezifikation\\_0.1.1.pdf](https://xschule.digital/def/xschule/0.1.1/spec/spezifikation_0.1.1.pdf)



## Über uns

Das OZG-Themenfeld Bildung wird federführend durch Sachsen-Anhalt und das BMBF umgesetzt. In dem Themenfeld Bildung entstehen in den vier Lebenslagen Schule, Studium, Berufsausbildung und Weiterbildung insgesamt 11 OZG-Leistungen verschiedene Online-Dienste, die es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen auf Leistungen im Bildungsbereich online zuzugreifen.

## Kontakt

 <https://ozg.sachsen-anhalt.de/>

 [ozg@sachsen-anhalt.de](mailto:ozg@sachsen-anhalt.de)